

Beratungsstellen bei häuslicher Gewalt, an die sich Betroffene wenden können:

Gifhorn:

Christine Gehrman, Gleichstellungsbeauftragte
Tel. 05371 82-386

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt - Gifhorn
Tel. 05371 99129944

Frauenhaus des Caritasverbandes
Tel. 05371 16001

Frauzentrum Frauen(t)räume
Tel. 05371 14360

AWO Beratungszentrum
Tel. 05371 7247-41

Ausländerbeauftragte, Landkreis Gifhorn
Tel. 05371 82308

Polizeiinspektion Gifhorn
Tel. 05371 980-107

WEISSER RING e.V.
Tel. 05374 920042 oder 0151 55164654

Helmstedt:

Katrin Morof, Gleichstellungsbeauftragte
Tel. 05351 121-1212

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt - Helmstedt
Tel. 05351 5419112 oder 0171 6794538

Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch
Tel. 05351 424398

Netzwerk gegen Gewalt an Frauen im Landkreis Helmstedt
Tel. 05351 54191-0

Opferhilfe Braunschweig, Aussenstelle Helmstedt
Tel. 05351 521444

Polizeikommissariate: Helmstedt, Tel. 05351 521-0
Königsutter, Tel. 05353 941050
Schöningen, Tel. 05352 951050

WEISSER RING e.V. in Helmstedt
Tel. 05352 2679

Wolfsburg:

Beate Ebeling, Gleichstellungsbeauftragte
Tel. 05361 28-2842

BISS - Dialog e.V. – Balance, Courage, Rote Zora – Beratungs- und Interventionsstelle für Frauen und Männer nach Gewalterfahrung
Tel. 05361 8912300

Wolfsburger Frauenhaus
Tel. 05361 23860 oder 05361 23850

Stadt Wolfsburg, Integrationsreferat
Tel. 05361 282672

„Männer gegen Männergewalt“
Tel. 5361 890616

Polizeiinspektion Wolfsburg/Helmstedt
Tel. 05361 46460

WEISSER RING e.V. / Opfertelefon (24h/kostenfrei)
Tel. 0800 0800343

In der Region:

Solwodi, Beratung und Hilfe für ausländische Frauen
Tel. 0531 4738112

Opferhilfe Braunschweig
Tel. 0531 7017877

Wir schauen nicht weg!

eine Allianz gegen häusliche Gewalt der Landkreise Gifhorn und Helmstedt und der Stadt Wolfsburg

Wir schauen nicht weg!

Ihre körperliche und seelische Gesundheit liegt uns als Arbeitgeber am Herzen. Deshalb wollen wir von häuslicher Gewalt betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Mut machen, das Gespräch am Arbeitsplatz zu suchen und sich Unterstützung zu holen.

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache!

Landkreis
Gifhorn



Landkreis
Helmstedt



Stadt
Wolfsburg



Häusliche Gewalt? Ein Thema am Arbeitsplatz?

Jede vierte Frau in Deutschland, so belegt eine Studie des Bundesfrauenministeriums, erlebt zumindest einmal in ihrem Leben körperliche oder seelische Gewalt in einer engen sozialen Beziehung.

Die Wahrscheinlichkeit ist also hoch, dass auch in unseren Verwaltungen MitarbeiterInnen von häuslicher Gewalt betroffen sind. Wahrscheinlich ist daher auch, dass die im privaten Umfeld erlebte Gewalt große Auswirkungen auf den Arbeitsalltag und die Arbeitsfähigkeit der Betroffenen hat.

Häusliche Gewalt kommt nicht nur die Opfer teuer zu stehen, sondern uns alle: Schätzungen gehen allein in Deutschland von jährlichen Kosten von 14,9 Milliarden Euro aus.

Häusliche Gewalt? Was kann eine Verwaltung tun?

Manchmal ahnen Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzte etwas, wagen aber nicht, sich ungefragt in das Privatleben von KollegInnen einzumischen. Und die Betroffenen selbst schweigen, weil sie nicht darauf vertrauen, am Arbeitsplatz Verständnis für ihre Situation und Unterstützung zu bekommen.

Hier setzt das Prinzip der Selbstverpflichtung von Verwaltungen gegen Häusliche Gewalt an! Wir wollen Betroffenen Mut machen, auch das Gespräch am Arbeitsplatz zu suchen und sich Hilfe zu holen. Wir werden dazu z.B. Führungskräfte schulen und Informationen über Hilfen bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen verbreiten.

Häusliche Gewalt? Das geht uns alle an!

Wir haben ein großes Interesse an der körperlichen und seelischen Gesundheit unserer Beschäftigten.

Das bedeutet für uns:

- ⇒ häusliche Gewalt ist keine Privatsache!
- ⇒ Betroffene können sich jederzeit vertrauensvoll an Vorgesetzte, den Personalrat, das Gleichstellungsreferat oder die Gesundheitsförderung bzw. ARGUS wenden.
- ⇒ Rat und Hilfe bieten die Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen für Opfer von Gewalt. Deren Angebote werden innerhalb der Verwaltungen noch bekannter gemacht, um Betroffenen den Weg zu den Hilfsangeboten zu erleichtern.

Häusliche Gewalt? Wir schauen nicht weg!

Auszug aus der Selbstverpflichtung der Landkreise Gifhorn und Helmstedt und der Stadt Wolfsburg:

„...Präambel:

Die Landkreise Gifhorn und Helmstedt und die Stadt Wolfsburg machen es sich zur Aufgabe, das Bewusstsein gegenüber häuslicher Gewalt in der eigenen Verwaltung zu erhöhen und Unterstützung und Beratung sowohl für MitarbeiterInnen als auch Führungskräfte anzubieten, um Vorfälle von häuslicher Gewalt und deren Auswirkungen am Arbeitsplatz anzusprechen.

Wir bieten MitarbeiterInnen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, unsere Hilfe an. Im Rahmen unserer Fürsorgepflicht als Arbeitgeber wollen wir die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten und schützen. Unser Handeln ist dabei geprägt vom Respekt gegenüber den Betroffenen. ...“

Landkreis
Gifhorn



Landkreis
Helmstedt



Stadt
Wolfsburg

